

Thema: Young Art Auction

Autor:

# KUNST

## AUKTION

### Die Kunststars von morgen zum Preis von heute

Bereits zum zehnten Mal kamen diese Woche im Rahmen der YOUNG ART AUCTION ausgewählte, junge Kunstwerke besonderer Nachwuchskünstler- und innen unter den Hammer. Sotheby's Österreich Geschäftsführerin Andrea Jungmann führte die Auktion in gewohnt charmanter Manier durch und animierte die zahlreichen Gäste aus Kunst und Wirtschaft zum Bieten.

Insgesamt 43 Werke wurden im Zuge der spannenden Auktion angeboten. Das Kunstwerk, das den höchsten Hammerpreis erzielen konnte, kam in diesem Jahr von Clemens Wolf. 6100 Euro wurden mit „the other side of the rainbow“ erzielt. Am meisten Bieter gab es beim Kunstwerk von Julian Palacz' „Prime Entanglement 137“, das bei einem Rufpreis von nur 450 Euro, um 2000 Euro verkauft wurde. Damit wurde an dem Abend ein Umsatz von über 50.000 Euro erzielt. Seit der ersten Auktion konnten bis dato 394 Kunstwerke versteigert und rund 530.000 Euro eingespielt werden. Auch Mitveranstalter und Geschäftsführer von artware Valentin Kenndler zeigt sich erfreut: „Wir freuen uns sehr über den großen Erfolg des diesjährigen Jubiläums der YOUNG ART AUCTION. Über 250 Gäste besuchten gestern die YAA und fieberten mit. Unser Ziel ist es, Aufmerksamkeit für herausragende junge Kunst zu schaffen – das ist uns gestern wieder gelungen.“

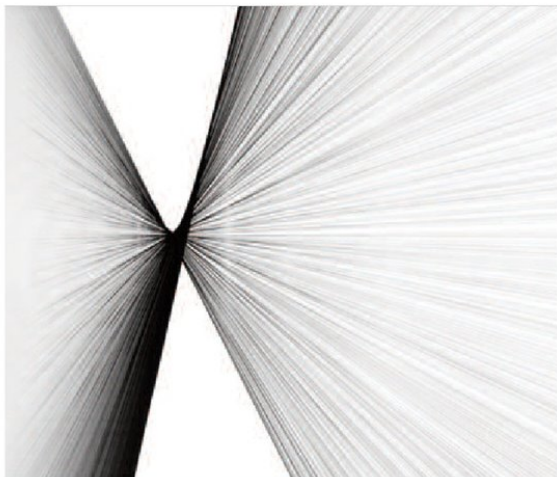
Besonders bei dieser Veranstaltung ist auch, dass beim jährlichen Auktionsabend 80 Prozent der erzielten Hammerpreise direkt an die Künstler gehen.



Sotheby's Österreich Geschäftsführerin Andrea Jungmann führte durch die Auktion.

Kunst als Investmentform gewinnt zusehends an Beliebtheit und der Markt für zeitgenössische Kunst ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Ein großes Anliegen der YAA ist es, eine Verbindung zwischen Kunst und Wirtschaft zu schaffen und jungen Künstler einen Einstieg in den Kunstmarkt zu erleichtern. Zum zehnten Jubiläum der YAA versammeln sich Sammler und die, die es noch werden wollen, in der Propter Homines Halle der Albertina.

Ziel des YAA-Projekts ist es weiters, für mehr Transparenz zu sorgen: So sind neben dem Rufpreis eines angebotenen Kunstwerkes, auch der tatsächliche Listenpreis sowie ausführliche Informationen zum jeweiligen Künstler angegeben. >red<



Von 450 auf 2000 Euro - das erfolgreichste Bild – Julian Palacz „Prime Entanglement 137“



Der höchste Auktionspreis – Clemens Wolf „The other side of the rainbow #9“

Foto: Armin Plankensteiner (3x)